

Opulent, wehmütig und very british

Mezzosopranistin Fanny Lustaud und das Sinfonieorchester begeistern bei der „Last Night of the Proms“ im Aachener Kurpark.

VON SABINE ROTHER

AACHEN Kurpark Classix 2022 in Aachen – das ist ein Ort der lauten und leisen Töne, der Emotionen und der künstlerischen Brillanz. Mit seiner Gestaltung der „Last Night of the Proms“ wird das Sinfonieorchester Aachen zusammen mit seinem Dirigenten, Generalmusikdirektor Christopher Ward, den hohen Ansprüchen gerecht. Zumal es am Sonntagabend noch auf die warme Stimme der Mezzosopranistin Fanny Lustaud bauen kann, die sich als eindrucksvolle Liedinterpretin er-

weist. Sie trauen sich etwas in der „Last Night“ – britische Komponisten, Werke, die Pracht, Melancholie und Sehnsucht in einer opulenten, selten gespielten und nicht unbedingt leicht verdaulichen Musik vereinen.

Ward gibt als Moderator einen Einblick in das, was man hören wird – das Rauschen der Themse, die feinen Nebelschwaden, die Pracht der Bauten, den fernen Schlag von „Big Ben“, der berühmten Turmuhr in Westminster. „Ich wollte als prominenten Ehrengast jemanden aus dem Königshaus einladen“, sagt

Ward lächelnd, nachdem Veranstalter Christian Mourad bereits Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen als regionale Prominenz begrüßt hat. Von der Königsfamilie ist niemand gekommen. Stattdessen freut sich Ward, dass eine für ihn sehr wichtige Zuschauerin im Kurpark sitzt: seine Mutter. Prompt stimmt das Orchester ein Stückchen von „God save the Queen“ an, der britischen Nationalhymne. Das Publikum erhebt sich.

Dann geht es zur Sache. William Waltons (1902-1983) „Crown Imperial – A Coronation March“ unterstreicht wohlgeordnet das Motto. Als Klang-Bilderbuch erweist sich „Sea Pictures“, op. 37, von Edward Elgar, der diesen Zyklus sensibler Lieder 1894 vorstellte. Stimmschön und vom Orchester getragen, das ihren Gesang wie ein Meer umspült, singt Fanny Lustaud. Man spürt, dass ihre Interpretation etwas mit dem Herzen zu tun hat.

„A London Symphony“ (1914) von Ralph Vaughan Williams beherrscht den zweiten Teil des Abends, ein mächtiges Werk, das spannend strukturiert wird und melodios bis schrill die Kraft dieses Kompo-



Fanny Lustaud singt, begleitet vom Aachener Sinfonieorchester unter der Leitung von Generalmusikdirektor Christopher Ward.

FOTO: ANDREAS HERRMANN

GEPLANTER AUFTRITT MIT SINFONIEORCHESTER

Mando Diao sagen Konzert in Aachen ab

Mit großem Bedauern hat der Veranstalter der Kurpark Classix 2022, Christian Mourad, am Montagmittag die Absage des Konzerts der schwedischen Rockband Mando Diao mit dem Sinfonieorchester Aachen bestätigt. Das Konzert war für Dienstagabend, 30. August, 20 Uhr geplant. Über 3300 Tickets waren

bereits verkauft. Das Management der Band hat einen Krankheitsfall in der Band gemeldet.

Mourad und das Theater Aachen haben sich deshalb entschlossen, den Konzertabend komplett zu streichen. Es wird zunächst auch keinen Ersatztermin geben. Die Modalitäten der Eintrittskartenrückerstattung will der Veranstalter in Kürze erläutern. (re)